

## 8. Einordnung in Diskurse

---

An die Zusammenfassung der Forschungsergebnisse schließt sich die Frage an, wie diese im Feld aktueller religionswissenschaftlicher Forschung zu beurteilen sind. In umfassender Art und Weise kann eine solche Beurteilung nur in Bezug auf die jeweiligen Diskurse und von ihren Akteur:innen geleistet werden. Dennoch werden hier Folgerungen aus den Forschungsergebnissen abgeleitet, die für derartige Beurteilungen herangezogen werden können.

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit Religiosität auf der Mikroebene (vgl. Lehmann & Koch, 2020, S. 4 f.). Gegenstand der Forschung sind individuelle Aneignungsverläufe in einem traditionell institutionellen Feld. Dabei wird Aneignung als wechselseitiges Geschehen zwischen Subjekt und Objekt gefasst, das dadurch entsteht, dass sowohl die Tätigkeiten des Subjekts als auch die Tätigkeiten von Vermittler:innen Brücken zwischen dem Bereich des Subjekts und dem Bereich des Objekts schlagen. Was lässt sich zusammenfassend über solche Prozesse aussagen, die als Aneignungsprozesse in dem genannten Feld bezeichnet werden können und welche Thesen und Hypothesen lassen sich aus ihnen für gegenwärtige religionswissenschaftliche Diskurse gewinnen? Anhand dreier Fragen und ihrer Bedeutung in ausgewählten Diskursen wird im Folgenden exemplarisch abgebildet, dass die Frage nach dem »wie« religiöser Aneignung verschiedene Bereiche religionsbezogener Forschung tangiert:

1. Welche Bedeutung kommt institutionellen Räumen der Religionsvermittlung wie Familien, Schulen und Kirchen im religiösen Aneignungsprozess zu?
2. Worin zeigt sich die soziologisch vielfach angeführte Pluralisierung und Individualisierung der Gesellschaft in den Aneignungsbiografien gegenwärtig?
3. Welche Rolle kommt den Aneignungssubjekten im Feld zwischen Autonomie und Zugehörigkeit zu?

Diese drei Fragen erscheinen deshalb von besonderem Interesse und von besonderer Relevanz, weil sie Anhaltspunkte für eine weiterführende Beschäftigung im Feld aktueller religionswissenschaftlicher Forschung liefern. Von Interesse ist dabei beispielsweise a) die Einflussstärke von religiösen Institutionen und des von ihnen oftmals vertretenen Wahrheitsanspruchs auf religiöse Aneignungsprozesse und des Weiteren b) die Einflussstärke von Modernetheorien auf institutionell verfasste Religiosität. Zudem liefert die Beantwortung obiger Fragen c) Erkenntnisse für die Erforschung und Entwicklung religiöser Bildung.